

(Aus dem Löbbecke-Museum Düsseldorf)

## Ein fossiler Steinbock (*Capra* sp.) vom Niederrhein

Von Joseph Boscheinen, Düsseldorf

Mit 1 Tabelle, 2 Abbildungen im Text und 2 Tafeln

(Eingegangen am 21. 1. 1972)

### Kurzfassung

1971 wurde bei Mönchengladbach ein fossiler Steinbockschädel gefunden. Die Fundstelle liegt an der Basis der Krefelder Mittelterrasse, welche in der Riß-Eiszeit abgelagert wurde. Das Fundstück ist jünger als *Capra camburgensis* TOEFFER, der in Thüringen aus Schottern der älteren Riß-Vereisung geborgen wurde.

### Abstract

A fossil head of an Ibex (*Capra* sp.) was found in 1971 near Mönchengladbach, Rhineland. It was found at the basis of „Krefelder Mittelterrasse“, which dates to the 3-Riss glaciation. *Capra* sp. is younger than *C. camburgensis* TOEFFER.

### 1. Einleitung

Durch Vermittlung des Arbeitskreises für Rheinische Geologie beim Löbbecke-Museum Düsseldorf wurde mir in den letzten Monaten eine Anzahl von Resten pleistozäner Wirbeltiere vorgelegt, von denen ich einige interessante Stücke für das Löbbecke-Museum (Düsseldorf) erwerben konnte.

Neben zahlreichen Funden aus Düsseldorf wurden mir einzelne Stücke aus einer Kiesgrube bei Mönchengladbach vorgelegt.

Unter diesen Stücken befanden sich ein bezahnter linker Unterkieferast vom Wollhaarigen Nashorn (*Coelodonta antiquitatis* BLUMENBACH), ein vollständiger Femur eines Mammuts — evtl. eines anderen Elephantiden — sowie das hier beschriebene Schädelfragment eines Steinbocks (*Capra* sp.) (Taf. I, II).

### 2. Kurzbeschreibung

Das Fundstück hat eine Gesamtlänge von 200 mm, der teilweise erhaltene rechte Hornzapfen eine Länge von 135 mm. Weitere Maße des Fundstückes sind aus Abb. 1 u. 2 ersichtlich.

Ein vorläufiger Vergleich des Stückes mit den im Löbbecke-Museum liegenden Schädeln vom Sibirischen Steinbock (*Capra ibex sibirica*) ergab, daß der fossile Steinbock einen etwas gestreckteren Hirnschädel hat. Seine Hornzapfen stehen aufrechter

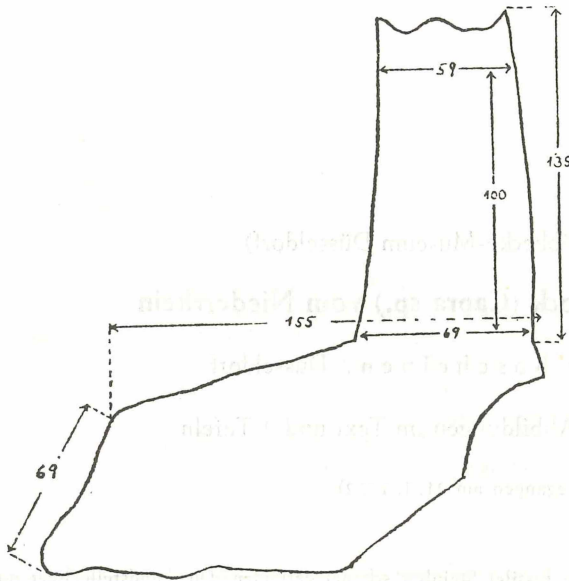


Abbildung 1. *Capra* sp., Mönchengladbach, Riß-II, Schädelfragment, Ansicht von der Seite mit Maßangaben in mm (zu Taf. I, Fig. 1).

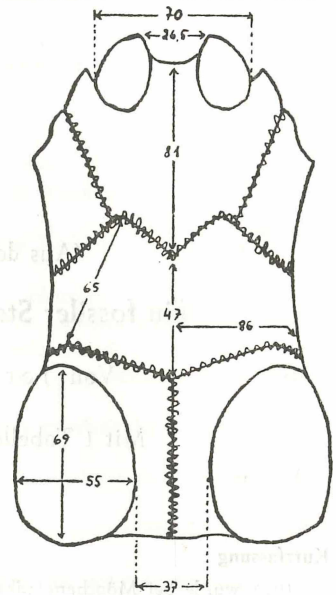


Abbildung 2. Wie Abb. 1, Ansicht von oben mit Maßangaben in mm (zu Taf. I, Fig. 2).

als beim Sibirischen Steinbock. Der erhaltene Hornzapfen hat an der Basis einen Umfang von 200 mm, in zehn Zentimeter Abstand von der Basis einen von 165 mm. Der Vergleich mit den rezenten Stücken ergab weiter, daß bei allen untersuchten rezenten Steinbockschädeln die Hornzapfen spitzer zulaufen und somit bei gleichem Basisumfang kürzer sind. Umgekehrt kann man daraus schließen, daß der fossile Steinbock längere Hornzapfen und damit längere Hörner als der Sibirische Steinbock hatte.

Vergleiche des Fossils mit dem rezenten Alpensteinbock (*Capra ibex ibex*) waren mir bisher aus Mangel an Vergleichsmaterial nicht möglich, sollen jedoch im Verlauf der weiteren Bearbeitung nachgeholt werden.

### 3. Zur stratigraphischen Stellung des Fundes (Tab. 1)

Herr Dr. THOMÉ vom Geologischen Landesamt in Krefeld bestätigte mir auf Anfrage, daß die Fundstelle, die Myllendonker Kieswerke bei Mönchengladbach, im Bereich der Krefelder Mittelterrasse liegt, welche in der jüngeren Riß-Eiszeit (Riß II — Warthe-Stadium) abgelagert wurde. Das Fundstück lag unmittelbar über einer Ton-schicht, die hier die Basis der Krefelder Mittelterrasse bildet.

Dieser Fund ist zeitlich zwischen *C. camburgensis* TOEFFER und *C. ibex* LINNÉ sowie *C. prisca* WOLDRICH zu stellen.

Über die systematische Stellung des Fundes kann z. Z. noch nichts ausgesagt werden, da Vergleichsmaterial bekanntlich selten ist und außerdem sehr weit verstreut aufbewahrt wird. Spätere Untersuchungen sollen jedoch auch die hier offenen Fragen lösen.

Tabelle 1. Verteilung der Funde von fossilen Steinböcken im Pleistozän (nach TOEPFER 1963 u. a.) (Stratigraphie nach WOLDSTEDT 1958).

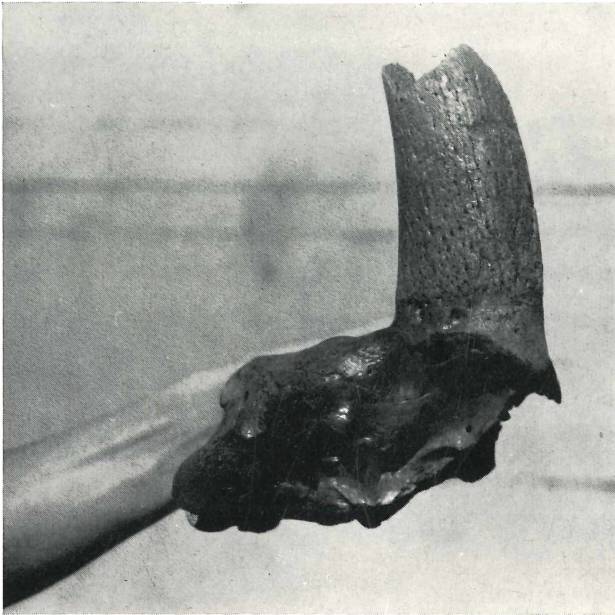
HOLOZÄN			<i>Capra ibex</i>
JUNGPLEISTOZÄN	Würm-/Weichsel-Glazial	Bimsterrasse	<i>Capra ibex / prisca</i>
		Obere Niederterrasse	<i>Capra ibex / prisca</i>
	Eem-Interglazial Riß-/Saale-Glazial	Krefelder Mittelterrasse Untere Mittelterrasse	<i>Capra sp.</i> <i>Capra camburgensis</i>
MITTELPLEISTOZÄN			

## LITERATUR

- Kalke, H.-D. (1955): Großsäugetiere im Eiszeitalter. 1. Aufl., 88 S. — Leipzig/Jena (Urania).  
 Kurtén, B. (1968): Pleistocene Mammals of Europe. 1. Aufl., 317 S. — London (Weidenfels & Nicolson).  
 Toepfer, V. (1963): Tierwelt des Eiszeitalters. 1. Aufl., 198 S. — Leipzig (Akad. Verl. Ges.).  
 Müller, A. H. (1970): Lehrbuch der Paläozoologie, Bd. III/3, 1. Aufl., 855 S. — Jena (G. Fischer).  
 Woldstedt, P. (1958): Das Eiszeitalter, Bd. 2, 2. Aufl., 438 S. — Stuttgart (F. Enke).

*Anschrift des Verfassers: Joseph Boscheinen, Löbbecke-Museum, D-4000 Düsseldorf 1, Brehmplatz 1, Postfach 11 20.*





Tafel I

Figur 1. *Capra* sp., Mönchengladbach, Riß-II, Schädelfragment, Ansicht von der Seite (Aufn. v. Verf.).



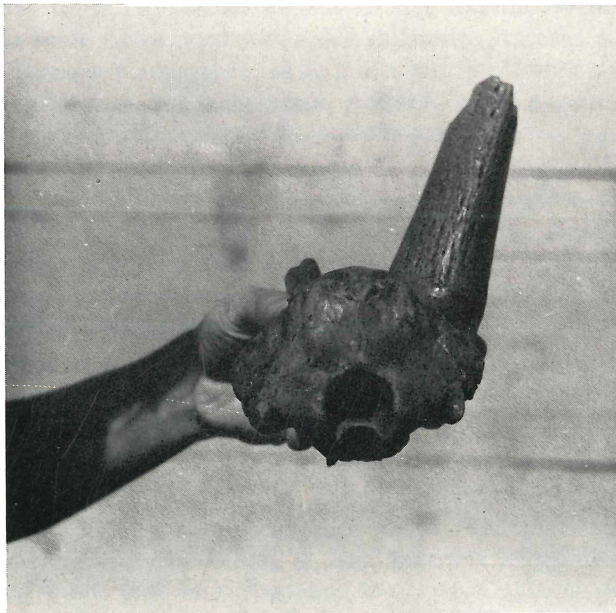
Figur 2. Wie Fig. 1, Ansicht von oben (Aufn. v. Verf.).





Tafel II

Figur 3. *Capra* sp., Mönchengladbach, Riß-II, Schädelfragment, Ansicht von vorn (Aufn. v. Verf.).



Figur 4. Wie Fig. 3, Ansicht von hinten (Aufn. v. Verf.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [125](#)

Autor(en)/Author(s): Boscheinen Joseph

Artikel/Article: [Ein fossiler Steinbock \(\*Capra\* sp.\) vom Niederrhein 137-139](#)